

# L u b e c k i s c h e A n z e i g e n .

Nr. 12. Mittwoch den 12. Februar 1800.

## I. Justiz- und Polizeisachen.

### 2) Vorladung.

Auf Imploriren Dni. ADOLPH HEINRICH VOEG für Sr. Etienne Gaillard, Erwin Nicolaus Drewsen, und Johann Jacob Wener, als Administratoren der Debitmasse des Johann Hinrich Westeroick, ist allhier, wie auch zu Hamburg und Kiel ein öffentliches Proclama affigirt vorhanden, wodurch Alle und Jede, welche an des Johann Hinrich Westeroick beweg- und unbewegliche Güter ex capite debiti, hypothecae, vel alia quacunq; causa, einige Ansprache zu haben vermeinen, nicht minder diejenigen, welche dem Gemeinschuldner aus irgend einem rechtlichen Grunde vorgeladen sind penentorie vorgeladen werden, und zwar Erstere sub poena praecisae et perpetui silentii, Letztere aber sub poena dupli, mit ihren resp. Ansprüchen und Prästationen spätestens am 26. Febr. des Jahres 1800 sich bey den Anwalts Principalibus gegen Empfang eines Anmeldeungscheines, oder, im Fall eines Widerspruchs, im hiesigen Niedertribunal, zu melden, auch die Forderungen gebührend darzutun, mit der Verwarnung, daß, nach Ablauf dieser penentorischen Frist, Niemand weiter gehet, sondern die sich nicht meldenden Creditores präcludiret, und ihnen ein immemwährendes Stillschweigen auferlegt, die sich nicht meldenden Debitores aber mit der Strafe doppelter Zahlung, und Verlust ihres etwaigen Pfandrechts, belegt werden, und Anwalts Principales ermächtigt werden sollen, mit der Gütermasse, in Entstehung anders weitiger gütlicher Vereinbarung, weiter den Rechten gemäß zu verfahren. Actum Lübeck den 19. Jan. 1799.

### 3) Armensache.

Von einem milden Heber sind ein Hundert Mark Court. für das Anstimmigen Armenhaus zugestellt worden. — Wie besorgen dafür unsern Dank, bitten Gott, daß er diese edle Handlung vergelte, und fernere Wohlthätige Herzen ermuntere, die Noth der bedauernswürdigen vernünftigen Menschen zu erleichtern.

Die Vorsteher des Hauses.

Von einem Armenfreunde sind uns für das St. Annen Armen- und Werkhaus heute Einhundert Mark Court. zugesandt; wir danken dem edlen Heber dafür verbindlich und werden selbige nach seiner Vorschrift verwenden. Lübeck den 6. Februar 1800.

Sämmtliche Vorsteher.

## II. Auctionen.

Am Montage den 17. Febr. 1800, Morgens 11 Uhr, sollen im Hause des Herrn Lt. Lembke

64 ausgewachsene Eichen, und

64 Büchen;

ferner

41 Eichen, und

41 Büchen,

welche in der Wadelügger Hölzung stehen, in 2 Cavellins gen meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen sind zu Wadelügge beym Holzvoget Koch und im Hause des Herrn Lt. Lembke einzusehen.

2) Im Schütting beym Becken soll durch unten benannten beedigten Makler verkauft werden:

Donnerstag den 20. Febr. Nachmittags um 3 Uhr, ein Haus in der untern Johannisstraße belegen, worin unten ein geräumiges heizbares Zimmer, auf der Diele eine zugemachte Küche, worüber eine Bedientenkammer, im Seitenschügel unten 2 heizbare Zimmer, und darüber noch 2 heizbare Zimmer, vorne in der 2ten Etage 2 heizbare Zimmer, im Hofe ein Waschhaus, Garten, und im Hintergebäude Stallraum und sonstige Bequemlichkeiten; im Vorhause sind überdies gute Edden.

J. H. Heyn.

Am Freitag den 21. Febr. Nachmittags um 3 Uhr, ein vor kurzen Jahren sehr verbessertes Wohnhaus, mit ten in der Johannisstraße belegen. In diesem Hause befinden sich auf der geräumigen hellen Diele, so mit Brettern ausgelegt ist, gassenwärts links und rechts zwey große heizbare Zimmer, zugemachte Küche, worin lauffendes Kuchenschloß und ein Keller, ferner ein großer heizbarer Saal und schöne Speisekammer. In der ersten Etage gassenwärts drey große Zimmer, wovon zwey heizbar, darneben ein kleines Zimmer, worin eine Treppe, die nach der großen Rauchkammer führt, neben diesem Zimmer nach dem Hofe zu ein großes heizbares Zimmer; auf dem ersten Boden 3 Kammern, und auf dem zweyten auch eine Kammer; im Hofe ein schöner Garten mit Fruchtbäumen und geräumigem Vorrath, Waschhaus mit laufendem Kuchenschloß, Holzstall, nebst mehreren Bequemlichkeiten. Koch gehören bey dem Hause vier Wohnungen, nebst zwey Salen, so vermietet sind, Pferde-stall zu zwey Pferden, nebst Boden und ein geräumiger Raum, so mit einem Durchgange neben dem Wohnhause abgetheilt sind.

J. E. Krdger.

Am Donnerstag den 27. Febr. Nachmittags um 3 Uhr,

1) Ein Haus in der Warliggrube vor dem Durchgange belegen, worin 2 heizbare Zimmer und 2 Kammern, 2 Edden und 3 Feuerstellen sich befinden.

2) Auf der andern Seite des Durchganges 2 Wohnungen,

welche jährlich 42 mk Rieche geben.

3) 7 Wohnungen in dem Durchgange, so alle vermietet sind und jährlich zusammen 210 mk Rieche tragen.

Jede Wohnung soo einzeln verkauft werden.

4) Vor dem Durchgange in der Depenan ein Saal wos auf 2 Wohnungen und unter diesen gleichfalls 2 Wohnungen, so insgesamt jährlich 105 mk Rieche geben.

Fernere Nachricht gebe

E. L. Nordmann.

Aus der Hand oder am Donnerstag den 6. März, Nachmittags um 3 Uhr, ein großes Brandweindrenner- und Destillirhaus unten in der Warliggrube belegen, mit dem dazu gehörigen Brandweindrenner- und Destillirgeräthschafft. Bey dem Hause ist eine Wohnung an der Erave und ein großer Speicher in der Warliggrube worunter 4 Wohnungen und oben 3 große Edden, gegenwärtig tragen die Edden und Wohnungen zusammen

418 mk jährliche Rieche. In dem Haupthause befinden sich auf der Diele 2 heizbare Zimmer, eine Fußstiege, von da ein Gang nach dem Brennhaufe bey welchem die